

# Ritt auf der „wilden“ Ache

## Kanute Dörfler siegt im Ranglistenrennen

Weil die „wilde“ Öztaler Ache nach Regenfällen gewaltig angeschwollen war, konnten die deutschen Kanuten nur eines statt zwei A-Ranglistenrennen austragen. Gleich im Anschluss folgte der Vereinspokal der Mannschaften. Mehr ließ der hohe Wasserstand nicht zu. Dafür, dass somit nur drei statt vier A-Ranglistenrennen in diesem Jahr stattgefunden haben, versprach der DKV-Ressortleiter Markus Flechter eine faire Lösung.

Das A-Nationalteam war in Ötz nicht am Start, es steckt mitten in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft in Bratislava. In knapp drei Wochen, nach der WM, findet in Augsburg die Deutsche Meisterschaft im Kanuslalom statt.



**Fabian Dörfler**

Einen Erfolg verbuchte Fabian Dörfler von Kanu Schwaben Augsburg (KSA). Er siegte im Kajak-Einer der Herren

mit 89,84/0, vor Tim Maxeiner mit 90,65/0 (WKV Wiesbaden) und Jürgen Kraus mit 90,99/0 (KSA). Bei den Damen siegte Ricarda Funk mit 108,49/2 (KSV Bad Kreuznach), vor Stefanie Horn 113,83/4 (KSA) und Fee Maxeiner 114,80/0 (KSV Bad Kreuznach). Die Augsburgerin Jacqueline Horn wurde hier Fünfte.

Das Kanu-Schwaben-Team I führte beim Pokalwettbewerb im ersten Lauf, im zweiten Lauf wurde es mit 0,67 Sekunden Rückstand noch geschlagen. Fabian Dörfler, Jürgen Kraus und Florian Franzl wurden Zweite. Das zweite Kanu-Schwaben-Team mit Achim Koppold-Jakobus Stenglein und Samuel Hegge holte sich den vierten Platz.

Im Canadier-Zweier Herren landeten die Augsburger Zwillinge Gabriel und Merlin Holzapfel mit 134,48/4 auf dem dritten Platz. Es siegte Gerdes-Eckert mit 122,97/2 (KC Hohenlimburg) vor Lorke Gerth 130,27/0 (BSV Halle). (stel)